Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 74

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 74 XXIII. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 22. Februar. 1905
Erstes Blatt.

№ 74 XXIIIme année. Berne, Mercredi, 22 Février. 1905
Première feuille.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Auf ein Gesuch des Herrn Fürsprecher Römer in Biel, namens des Honoré Lacroix, in Vanchy, Ain (Frankreich), hat der Unterzeichnete verfügt:

Der unbekannte Inhaber der drei Obligationen Nr. 1535, 1536 und 3648 mit Coupons vom 1. Oktober 1900 auf die Einwohnergemeinde der Stadt Biel wird hiemit gemäss Art. 851 O. R. aufgefordert, dieselben bis und mit dem 1. März 1908 auf der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen werden wird. (W. 18*)

Biel, den 20. Februar 1905.

Der Gerichtspräsident: **Neuhaus.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 20. Februar. Die Firma **Wittwe Walther** in Bern (S. H. A. B. 1898, pag. 945) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

20. Februar. Der Verein unter dem Namen **Bürgerturnverein Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1901, pag. 241, 1903, pag. 237 und 1904, pag. 293), hat in der Jahresversammlung vom 15. Januar 1905 am Platze der bisherigen Vorstandsmitglieder Vizepräsident Fritz Gräf und Sekretäre Alfred Hager und Karl Schneider neu gewählt: als Vizepräsident: Walter Vogel, von Kölliken (Aargau), und als Sekretäre Oskar Nydegger, von Bern, und Jules Werder, von Birrenlauf (Aargau), alle in Bern wohnhaft.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1905. 20. Februar. Die Firma **Karl Höhn** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 153 vom 9. Juli 1891, pag. 622) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Februar. Inhaber der Firma **J. U. Schoch** in Herisau ist Johann Ulrich Schoch, von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Landwirtschaft und Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Moosberg Nr. 611.

20. Februar. Jakob Merz, Vater, von und in Herisau, und Jakob Merz, Sohn, von und in Herisau, haben unter der Firma **Merz u. Sohn** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1905 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Hufbeschlag und Wagenbaugeschäft. Geschäftslokal: Brühlstrasse Nr. 179.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 18. Februar. Die Firma **Casp. Lattmann** in Ragaz (S. H. A. B. vom 10. März 1891, pag. 212) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wittwe Nanetta Lattmann und Caspar Lattmann, beide von Hütten (Zürich) und wohnhaft in Ragaz, haben unter der Firma **Witwe Lattmann & Sohn** in Ragaz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und die Passiven der erloschenen Firma «Caspar Lattmann» übernimmt. Hotel und Pension. Hotel Lattmann, im Dorf Ragaz.

18. Februar. **St. Gallische Pferde-Assekuranz**, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. vom 11. September 1894, pag. 827/28). Aenderungen in der Kommission: Alois Anderau, im Sonnenbühl-Gossau, Präsident; Fridolin Müller, Gerichtspräsident, in Wil, Vizepräsident; Anton Härtsch, Rechtsanwalt, in St. Gallen, Kassier und Aktuar; Conrad Brändle, Kantonstierarzt, in St. Gallen, und Franz Beeler, in Lachen-Vonwil, letztere beiden als Beisitzer. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

18. Februar. **Sparverein Biene Nesslau-Krummenau**, mit Sitz in Nesslau (S. H. A. B. Nr. 327 vom 26. September 1901, pag. 1306). Aenderungen im Vorstand dieser Genossenschaft: Albert Kuhn, von und in Nesslau, Präsident; Engelbert Lichtensteiger, von Rickenbach, in Sidwald, Vizepräsident; Robert Boesch, von und in Nesslau, Aktuar; Albert Lutz, von Wolfhalden, in Nesslau, Kassier, und Johannes Lippuner, von Grabs, in Nesslau, Beisitzer. Der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

18. Februar. In der am 9. Oktober 1904 stattgehabten Garantenversammlung der Genossenschaft unter der Firma **Ersparnisanstalt Rheineck, Thal & Lutzenberg**, mit Sitz in Thal (S. H. A. B. Nr. 11 vom 7. Februar 1884, pag. 74), wurden die Genossenschaftsstatuten revidiert, wobei hier folgende Punkte speziell hervorzuheben sind: Die Genossenschaft bezweckt die Garantie der in die genannte Anstalt eingelegten Gelder. Allfällig durch Naturereignisse, Revolten oder Krieg herbeigeführte Verluste werden nur soweit vergütet, als der Reservefonds hinreicht. Die Geschäfte der Anstalt sind folgende: *a.* Annahme von Sparkassengeldern laut Reglement; *b.* Annahme von Geldern in Conto-Corrent gemäss dem bezügl. Reglement; *c.* Darlehen auf solide kündbare Hypotheken; *d.* Kauf von soliden kündbaren Obligationen; *e.* Darleihen an Gemeinden und öffentliche Korporationen, sofern von denselben rechtsgültig gefasste Beschlüsse, unterzeichnet von Präsident und Aktuar, vorliegen. Sind diese Korporationen nicht öffentlich rechtlicher Natur, so ist solidarische Haftbarkeit der Teilhaber erforderlich; *f.* Darlehen gegen solide Hinterlage; *g.* Darlehen gegen solide Personalbürgschaft an Bewohner der drei Gemeinden bis auf Fr. 1000 und auf bestimmten Termin, welcher drei Jahre nicht überschreiten darf. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft wird erworben durch Aufnahme von der Garantenversammlung und Unterzeichnung im Garantenbuch. Die Haftbarkeit ist eine solidarische, tritt jedoch erst nach gänzlichem Aufbrauch des Reservefonds ein. Die Zahl der Garanten soll, wenn möglich, nicht unter 30, jedoch nicht über 60 betragen. Die Aufnahme geschieht an einer ordentlichen Garantenversammlung (Art. 7). Soweit es sich um Aufnahme neuer Garanten handelt, muss auf den jeweiligen Bestand des Einlegerkapitals aus den drei Gemeinden in der Weise Rücksicht genommen werden, dass die Garantenzahl aus jeder Gemeinde diesem Kapitalbestande entspricht. Jedem Mitglied der Genossenschaft steht die Kündigung auf Ende eines Rechnungsjahres unter Anzeige an den Präsidenten frei. Mit dem Tode eines Garanten erlischt die Haftbarkeit für dessen Rechtsnachfolger. Garanten, welche nicht mehr in den drei Gemeinden wohnen, haben sich zu erklären, ob sie noch ferner der Genossenschaft angehören wollen. In allen Fällen aber erlischt die Haftbarkeit erst nach Leistung der betreffenden Rate, sofern das laufende Rechnungsjahr mit einem ungedeckten Verluste abschliesst. Die Genossenschaft behält sich auch das Recht vor, aus triftigen Gründen Garanten auszuschliessen. Der jährliche Reingewinn, nach Abzug aller Kosten, allfälliger Verluste und Abschreibungen, wird in folgender Weise verwendet: *a.* 60 % zur Aeufnung des Reservefonds; *b.* 6 % Tantieme an den Kassier, *c.* die übrigen 34 % werden den drei Gemeinden jeweilen im Verhältnis des Kapitalguthabens der Einleger ans diesen Gemeinden auf Ende des betreffenden Rechnungsjahres gutgeschrieben. Der jeweilige Reservefonds ist unverzinslich und dient zur Deckung allfälliger Verluste über das Jahresergebnis hinaus. In bezug auf die Führung der rechtsverbindlichen Unterschriften ist keine Aenderung eingetreten.

18. Februar. Die Firma **Carl Huber & Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 356 vom 3. Dezember 1898, pag. 1481) ist infolge Austrittes von Adolf Engler-Wirth erloschen.

Carl Huber-Bechtler, von Uessligen, und Frau Katharina Ballhach-Eberle, von Wettswil, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Carl Huber & Cie.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl Huber & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Huber-Bechtler. Kommanditär ist Frau Katharina Ballhach-Eberle mit dem Betrage von siebenzigtausend Franken (Fr. 70,000). Papier en gros. Ansrüstartikel. Potsstrasse 13.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1905. 16 février. Le chef de la maison **Ch. Marthaler-Baarfuss**, à Montreux (Le Châtelard), est Christian, fils de Nicolas-Marthaler, allié Baarfuss, de Bümpliz (Berne), domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Boucherie et charcuterie, rue du Marché n° 1, La Rouvenaz (Montreux), commune du Châtelard.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 17 février. La société en nom collectif **Schubert et Co.**, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 11 février 1905, page 222, est radiée ensuite de la remise de son actif et passif à la société «Schubert frères», ci-après inscrite.

Théodore-Paul Schubert, et son frère, Hermann-Christian Schubert, tous deux d'origine zurichoise et domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Schubert frères** une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1905, et a repris l'actif et le passif de la société «Schubert et Co.», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Agence de publicité et exploitation de brevets. Bureau: 26, rue du Marché.

17 février. Aux termes d'acte reçu par Me Ch. Page, notaire, à Genève, le 14 février 1905, il a été constitué, sous la dénomination de Société **Immobilière „L'Espoir"**, une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Elle a pour objet l'acquisition de terrains sis en la commune de Plainplais, la construction de maisons locatives, la possession et la revente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à trente-mille francs (fr. 30,000), divisé en 120 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée par la signature d'un membre du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé, pour la première période triennale, de Edmond Marion, régisseur, à Genève.

17 février. Dans son assemblée du 25 mars 1904, l'association ayant pour titre **Société de l'Immeuble de l'Union Chrétienne de Jeunes Gens**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1893, page 255),

a nommé membre de son comité, Henry Veyrassat, ingénieur, à Genève, en remplacement de Max Perrot, décédé.

17 février. La raison **Th. Deroty-Bastino**, «Brasserie de l'Etoile», à Genève (F. o. s. du c. du 15 juin 1892, page 549), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

17 février. Théodore Deroty, de Genève, y domicilié, et Emidio Lotti, d'origine tessinoise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Th. Deroty et Lotti**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1905. Genre d'affaires: Commerce de droguerie et produits chimiques, à l'enseigne: «Droguerie Centrale». Locaux: 12, rue de la Croix d'or.

17 février. Aux termes d'acte sous seing-privé, signé de tous les actionnaires constituants, il a été formé, sous la dénomination de **La Torréfaction**, une société anonyme qui a son siège aux Eaux-Vives. Elle a pour objet l'importation et la torréfaction des cafés, leur vente et toutes autres opérations accessoires se rattachant à l'objet principal. Elle est constituée pour une période comprenant le temps à courir dès sa fondation jusqu'au 31 décembre 1914. Le capital social est fixé à vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 50 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un administrateur qui l'engagera vis-à-vis des tiers par sa seule signature. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Marc Poggi, négociant, domicilié aux Eaux-Vives, est nommé administrateur pour la première période triennale.

B. 2.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal
vom Jahre 1904.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten					Haben — Nutzposten			
				I. Verwaltungskosten.				
		5,864	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.				
		55,918	45	Besoldung an die Angestellten und Gratifikationen an das Hülfspersonal.				
		1,523	65	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
		2,840	—	Lokalmiete.				
		3,153	20	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.				
		6,299	—	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).				
		4,998	42	Porti-, Depeschen- und Konkordatsspesen.				
		2,190	—	Banknoten-Anfertigungskosten.				
		3,942	20	Mobiliar-Anschaffung.				
88,596	57	1,872	65	Diverse (Reisespesen, Beiträge, Informationen, Versicherungen etc.).				
				II. Steuern.				
		2,767	15	Bundes-Banknotensteuer.				
12,500	65	9,733	50	Kantonale Steuer.				
				III. Passivzinsen.				
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung:				
		3,628	72	An Emissionsbanken und Korrespondenten.				
		33,746	79	„ Conto-Corrent-Kreditoren.				
		288,410	90	„ Sparkassa-Kreditoren.				
				b. Auf Schuldscheinen auf Zeit (Bankobligationen):				
				1,294,635. 85 Bezahlte Zinsen.				
				800. — „ Provisionen für Couponseinlösung etc.				
				123,902. 05 Fällige und nicht erhobene Zinsen.				
				542,692. 45 Ratazinsen per 31. Dezember 1904.				
				1,961,930. 35				
1,678,876	76	1,352,595	35	609,335. — Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahr.				
				IV. Verluste und Abschreibungen.				
		3,918	70	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).				
10,540	12	6,621	42	Auf dem Bankgebäude.				
				VI. Reingewinn.				
		5,234	43	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1903.				
300,364	66	295,130	23	Reingewinn des Jahres 1904.				
				I. Ertrag des Wechsel-Conto (inkl. Gantrödel).				
				Disconto-Schweizer-Wechsel:				
				Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 51,237. 92				
				Rückdisconto vom Vorjahre 5 % . „ 4,018. 20				
				Fr. 55,256. 12				
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 5 % . . . . . „ 7,984. 20	47,271	92		
				Von Wechseln auf das Auslaud:				
				Vereinnahmte Zinsen und Kursdifferenzen	275	86		
				Von Gantrödeln:				
				Eingenommene Zinsen . . . . Fr. 21,739. 60				
				Aktivzinsen auf 31. Dezember 1904 von verzinslichen Gantrödeln . „ 6,466. 75				
				Rückdisconto vom Vorjahr von unverzinslichen Gantrödeln à 5 % „ 11,431. 95				
				Fr. 39,638. 30				
				Abzüglich: Aktivzinsen vom Vorjahr 5,802. 25				
				Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 5 % . 14,616. 80 „ 19,919. 05	19,719	25		
				Von Wechseln zum Inkasso:				
				Vereinnahmte Inkassogebühren	2,866	98	70,134	01
				II. Aktivzinsen und Provisionen.				
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:				
				Von Emissionsbanken uud Korrespondenten, Zinsen .	19,202	66		
				Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen	27,685	48		
				b. Auf anderen Guthaben und Anlagen:				
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
				Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 62,426. 85				
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . „ 9,822. 70				
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 „ 34,029. 60				
				Fr. 106,279. 15				
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr . . . . „ 31,801. 25	74,477	90		
				Von Hypothekar-Anlagen:				
				Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 1,777,986. 63				
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . „ 506,247. 15				
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 „ 813,755. 25				
				Fr. 3,097,989. 03				
				Abzüglich: Ratazinsen uud Zinsrestanzen vom Vorjahr . . . „ 1,252,349. 90	1,845,639	13		
				Von öffentlichen Wertpapieren:				
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten . . . . . Fr. 33,177. 85				
				Kursgewinn auf eigenen Effekten „ 2,887. —				
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 „ 8,822. 65				
				Fr. 45,187. 50				
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahr „ 5,542. 30	39,645	20	3,006,650	32
				III. Ertrag der Immobilien.				
				Vom Bankgebäude	2,000	—		
				Von anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Betrieb bestimmt	900	—	2,900	—
				V. Diverse Nutzposten.				
				Agio auf Münzsorten etc.			5,460	—
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1903			5,234	43
2,090,878	76						2,090,878	76

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal vom Jahre 1904.

Verteilung des Reingewinnes

nach Artikel 42*) des Bankgesetzes vom 13. Oktober 1873.

Von dem pro 1903 sich ergebenden Reingewinn von **Fr. 300,364. 66** ist zuerst die Verzinsung des Dotationskapitals von 4 Millionen Franken zu bestreiten und zwar:

Fr. 2,000,000 à 3¾ %	Fr. 75,000. —	
„ 2,000,000 à 4 %	„ 80,000. —	Fr. 155,000. —
Die Verteilung des Restes geschieht in folgender Weise:		
Zuteilung an den ordentlichen Reservefonds		„ 70,000. —
Zuteilung an den Kanton Baselland		„ 70,000. —
Vortrag auf neue Rechnung		„ 5,364. 66
		Fr. 300,364. 66

*) Art. 42 lautet:

Der nach Abzug der Abschreibungen sämtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn wird vollständig zur Gründung eines Reservefonds verwendet. Sobald und solange dieser letztere die Summe von Fr. 500,000 erreicht, wird nur die Hälfte zur Aeuffnung des Reservefonds verwendet, die andere Hälfte dagegen dem Staate ausgehändigt, welcher dieselbe zur Rückzahlung der Anlehen verwenden soll, die er zur Beschaffung des der Bank überlassenen Grundkapitals aufgenommen hat.

B. 2.

Jahresschluss-Bilanz
der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal
auf 31. Dezember 1904.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

		I. Kassa.		
		1,200,000 —		Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		8,200 —		Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto A.
		209,204 70		Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,417,404 70		Gesetzliche Barschaft.
		20,200 —		Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		117,550 —		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
		4,795 47		Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.
1,561,460	15	1,509 98		Uebrige Kassabestände.
		II. Kurzfällige Guthaben.		
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)		
		32,022 58		Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
420,787	80	388,764 72		Korrespondenten-Debitoren.
		III. Wechselforderungen und Gantrödel.		
		Disconto-Schweizer-Wechsel:		
		966,261. 13 innert 30 Tagen fällig.		
		416,670. 55 „ 31—60 Tagen fällig.		
		258,222. 55 „ 61—90 „ „		
		1,642,216 78	1,062. 55	In über 90 Tagen fällig.
		497,805 75		Gantrödel.
2,306,732	87	166,710 34		Wechsel zum Inkasso.
		IV. Andere Forderungen auf Zeit.		
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)		
		621,862 90		Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		2,041,329 20		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
49,836,648	05	47,173,455 95		Hypothekar-Anlagen.
		V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.		
		12,350 —		Aktien (vide Beilage Nr. 2).
		1.277.762 50		Obligationen (vide Beilage Nr. 2).
		1,290.112 50		Effekten (öffentliche Wertpapiere).
1,310,112	50	20,000 —		Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
		VII. Feste Anlagen.		
17,000	—			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
		VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
		1,379,144 10		Ratazinsen und Zinsrest. auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verl.-Rechnung).
1.534,144	10	155,000 —		Jahreszinsen auf dem Grundkapital von 4 Millionen Fr. à 4 und 3¾ %.
56,986,884	97			

Passiven

		I. Noten-Emission.		
		Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1).	2,979,800 —	
		Eigene Noten in Kassa }	20,200 —	3,000,000 —
		II. Kurzfällige Schulden.		
		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	14,105 71	
		Korrespondenten-Kreditoren	207,782 10	
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,336,095 —	
		Sparkassa-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	2,014,568 50	
		Fällige und nicht erhobene Zinsen	123,902 05	3,696,453 36
		III. Wechselschulden.		
		Tratten und Akzeptationen		5,975 —
		IV. Andere Schulden auf Zeit.		
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
		Sparkassa-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	6,567,298 50	
		Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	27,926,900 —	
		Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr	9,198,700 —	43,692,898 50
		V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
		Rückdisconto auf Aktivposten } (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung).	22,601 —	
		Ratazinsen auf Passivposten }	542,592 45	
		Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1904	225,000 —	790,193 45
		VI. Eigene Gelder.		
		Eingezahltes Kapital	4,000,000 —	
		Reservefonds (Zuweisung vom Jahr 1904 inbegriffen)	1,798,000 —	
		Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1905	5,364 66	5,803,364 66
				56,986,884 97

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal auf 31. Dezember 1904.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1904.

		Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,500 Noten von Fr.	500 = Fr.	750,000	6,500	743,500
15,000 „ „ „	100 = „	1,500,000	8,800	1,491,200
15,000 „ „ „	50 = „	750,000	4,900	745,100
31,500 Noten	Fr.	3,000,000	20,200	2,979,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Der Zinsfuss und die Rückzahlungsbedingungen von Conto-Corrent-Guthaben werden durch jeweilige Verständigung mit den Kreditoren bestimmt. Die Bank behält sich dahei in jedem Falle das Recht vor, die Rückzahlung solcher Guthaben nach längstens einmonatlicher Voranzeige zu leisten.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 103 Conti mit Guthaben im Gesamtbetrage von . . . . . Fr. 1,336,095. —
eventuell, aber in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 16 des Reglementes lautet:

„Die Bank leistet Rückzahlungen von Sparkassagnthaben wie folgt:

1) Beträge bis auf Fr. 800.— jederzeit und ohne Aufkündung;
2) Beträge von Fr. 800.— an bis auf Fr. 1000.— nach einmonatlicher Aufkündung;
3) Beträge von Fr. 1000.— an nach dreimonatlicher Kündigung.

Von dem Recht, Aufkündung auf genannte Fristen zu verlangen, wird die Bank in der Regel nicht Gebrauch machen und dasselbe nur im Notfall und unter besonderen Verhältnissen in Anwendung bringen."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 4798 Einlagen mit einem Guthaben bis auf Fr. 300 . . . . . Fr. 458,168. 50
5188 „ „ „ „ über Fr. 300, je Fr. 300 . . „ 1,556,400. —
Unter allen Umständen sofort rückzahlbar Fr. 2,014,568. 50
c. 5188 Einlagen, mit Guthaben über Fr. 300, **nach 8 Tagen rückzahlbar** „ 6,567,298. 50
Fr. 8,581,867. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominal	Kurs	Schatzungswert	Total
	I. Obligationen.				
14	3½ % Kanton Basellandschaft von 1897	36,000	100	36,000 —	
2	4 % „ „ „ 1900	2,000	100	2,000 —	
225	4 % Schweiz. Centralbahn „ 1876	112,500	95	106,875 —	
100	4 % „ „ „ 1880	100,000	95	95,000 —	
400	3½ % Schweiz. Bundesbahnen „ 1899	400,000	98½	394,000 —	
3	3¾ % Eidg. Bank A.-G.	3,000	100	3,000 —	
3	3¾ % Stadt Freiburg von 1902	3,000	100	3,000 —	
25	3½ % Stadt Neuenburg „ 1902	25,000	97	24,250 —	
5	3¾ % Gemeinde St. Gallen „ 1902	5,000	100	5,000 —	
43	3½ % Stadt Winterthur „ 1903	21,500	96	20,640 —	
75	3½ % Kanton Graubünden „ 1901	75,000	98½	73,875 —	
30	3¾ % Hypothekarbank Zürich „ 1903	30,000	100	30,000 —	
2	3¾ % Basellandsch. Hypothekenbank	6,500	100	6,500 —	
55	3½ % Kanton St. Gallen von 1902	55,000	97½	53,625 —	
10	4 % Spar- und Leihkasse Sissach	100,000	100	100,000 —	
6	3½ % Caisse hyp. vaudoise	6,000	98½	5,910 —	
10	3½ % Einwohnerg. Laugenthal v. 1903	10,000	98	9,800 —	
10	3½ % Kanton Neuenburg von 1902	10,000	98	9,800 —	
11	3½ % Stadt Zürich von 1896	11,000	98½	10,835 —	
5	3½ % „ „ „ 1889	5,000	97	4,850 —	
90	3½ % „ „ „ 1894	50,000	97	48,500 —	
1	3¾ % Basellandsch. Hypothekenbank	10,000	100	10,000 —	
10	4 % Elektra Birseck	5,000	100	5,000 —	
10	4¼ % Elektra Baselland	5,000	100	5,000 —	
5	4½ % Birseckbahn A.-G.	5,000	100	5,000 —	
20	4 % Industrie-Gesellschaft F. Schappe	20,000	100	20,000 —	
38	3½ % Kanton Baselstadt von 1889	50,000	98	49,000 —	
53	3½ % Schweiz. Bundesbahnen diff. v. 1903	26,500	94½	25,042 50	
40	3½ % Gemeinde Vevey von 1904	20,000	96	19,200 —	
94	3½ % Kanton Waadt von 1904	47,000	98	46,060 —	
50	3¾ % Gemeinde Rorschach von 1904	50,000	100	50,000 —	1,277,762 50
	II. Aktien.				
10	Gaswerk Liestal	1,000	100	1,000 —	
50	Waldenburgerbahn	5,000	75	3,750 —	
10	Birsigthalbahn	5,000	75	3,750 —	
10	Gelterkinderbahn	5,000	2	100 —	
25	Birseckbahn	5,000	75	3,750 —	12,350 —
					1,290,112 50

Société Suisse de distributeurs automatiques de papiers
à VEVEY

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le **samedi, 11 mars 1905,** à 3 heures après-midi, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.

Ordre du jour:

1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé.
3° Rapport des contrôleurs.
4° Corroboration des comptes et de ces rapports et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion; fixation du dividende. [426]
5° Nomination de deux membres du conseil d'administration.
6° Nomination de deux contrôleurs pour l'exercice courant.
7° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 janvier écoulé, et les rapports sont à la disposition des actionnaires au bureau du soussigné à partir du 28 février. MM. les actionnaires devront déposer leurs titres d'ici au 10 mars, chez MM. William Cuénod & Cie, à Vevey, en échange, il leur sera remis une carte d'entrée pour l'assemblée.

Vevey, le 20 février 1905.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
Ls. Arragon.

Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern
Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 11. März 1905, abends 8 Uhr
in der Wirtschaft Peschl vormals Weibel an der Zeughausgasse, Bern

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1904.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Betriebsüberschusses.
3) Neuwahl des Verwaltungsrats und der Suppleanten.
4) Wahl von zwei Revisoren.
5) Bestimmung der Entschädigung an die Mitglieder der Verwaltung.

Abwesende Aktionäre können sich durch andere Aktionäre mittelst schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. (427)

Bern, den 21. Februar 1905.

Der Verwaltungsrat.

Grand Hôtel du Mont Pélerin
à VEVEY

Les actionnaires de la société du Grand-Hôtel du Mont Pélerin sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 25 février prochain,** à 4 heures après-midi, à l'Hôtel de la société, à **Baumaroche,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904 et reddition des comptes. (298.)
2° Rapport des contrôleurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Achat de mobilier.
5° Renouvellement du conseil d'administration et nomination des contrôleurs pour 1905. Fixation du jeton de présence.
6° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission, pour assister à cette assemblée, pourront être retirées aux bureaux de MM. William Cuénod & Cie., banquiers, à Vevey, à partir du 16 février courant. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dans les mêmes bureaux à partir de la même date.

Sur présentation de leur carte d'admission, les actionnaires jouiront du parcours gratuit sur le funiculaire V. C. P.

Vevey, le 4 février 1905.

Conseil d'administration.

SOCIÉTÉ ANONYME

Fabrique de montures perfectionnées pour parapluies, parasols, ombrelles, etc., A. Jeanrenaud
à Vevey

Messieurs les souscripteurs d'actions sont convoqués en

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

pour le **samedi, 25 février 1905,** à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.

Ordre du jour:

1° Constitution de la société et constatation que le capital social est intégralement souscrit et libéré d'un cinquième.
2° Adoption des statuts. [354]
3° Votation sur apports.
4° Nomination du conseil d'administration et des contrôleurs.
5° Propositions individuelles.

Vevey, 13 février 1905.

Le comité d'initiative.

Beteiligung

Kaufmann (Schweizer), Mitte der Dreissiger, verheiratet, wünscht sich an gut gehendem Handels- oder Fabrikations-Geschäfte mit

50 Mille

aktiv zu beteiligen. Gefl. Offerten unter Chiffre **O 2373 B** an **Orell Füssli-Annoncen, Basel.** [415]

Allgem. Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H.
in Gurtnellen (Kt. Uri)

EINLADUNG
zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 3. März 1905, nachmittags 4 Uhr
ins Hotel „St. Gotthard" Zürich I.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1904 und Beschlussfassung über die hezüglichen Anträge des Vorstandes.
2) Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an Vorstand und Direktion.
3) Antrag des Vorstandes auf teilweise Umlegung der Druckleitung.
4) Wahl der Kontrollstelle.
5) Anregungen.

Die Stimmkarten werden den Genossenschaftsmitgliedern mit dem Jahresbericht und Bilanz zugestellt.

Ueberdies sind Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle den Mitgliedern von heute an im Bureau der Genossenschaft in Gurtnellen zur Einsicht aufgelegt. (365)

Gurtnellen, den 14. Februar 1905.

Der Vorstand.

Zürcher Central-Molkerei
in Zürich III

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 25. Februar 1905, vormittags 11 Uhr
in der Central-Molkerei (Sihlquai 55)

Traktanden:

1) Protokoll der Generalversammlung vom 27. Februar 1904.
2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1904.
3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
4) Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltung und Kontrollstelle.
5) Verwendung des Reingewinnes. (335)
6) Wahlen.

Stimmkarten für die Generalversammlung können von heute an gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Zentral-Molkerei bezogen werden.

Daselbst liegt auch die Rechnung nebst dem Bericht der Revisoren auf.

Zürich, den 13. Februar 1905.

Der Verwaltungsrat.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.
Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [48]
Vermittlung von Kapitalanlagen.
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Schweizerischer Bankverein.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3¾ % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Basel, Zürich und St. Gallen, im Juni 1904.

(79) **Die Direktion.**

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (106,)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.